



SUPPORTERS ECHO

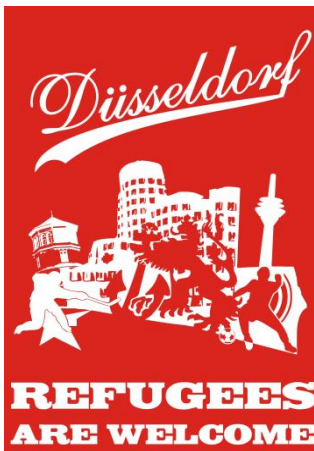
SAISON 2015/16 ♦ 9. SPIELTAG ♦ FORTUNA VS. SANDHAUSEN ♦ 25.09.2015

"Refugees Welcome" - kein Tag vergeht im Augenblick, an dem man nicht irgendwo diesem Slogan begegnet. Kurz und knackig bedeutet er, dass Menschen, die ihr ganzes Hab und Gut und nicht selten auch ihre Eltern, Kinder, Geschwister, Verwandten oder Freunde verloren haben, bei uns in Europa willkommen sind, damit sie hier Schutz suchen- und die schrecklichen Erlebnisse in ihrer von Krieg und Verwüstung gebeutelten Heimat verarbeiten können.

Dass diese Menschen von einem Großteil der deutschen Bevölkerung mit offenen Armen empfangen wurden, ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. AfD, PEGIDA und Co. versuchen schon lange, in unserer Gesellschaft ein Klima der Ablehnung zu schaffen, und auch die Zeitung mit den vier großen Buchstaben hat sich in den letzten Jahren nur zu gerne an ausländerfeindlicher Hetze beteiligt. Regelmäßig, in Hochzeiten auch mit großen Lettern auf der Titelseite, wurde dort ausgesprochen einseitig über kriminelle oder betrügerische Ausländer berichtet und es wurden Ängste vor Überfremdung, Islamisierung und Terrorismus geschürt.

Trotzdem rollte in den vergangenen Wochen eine Welle der Hilfsbereitschaft durch das Land. Wohl wissend, dass die Situation uns alle in den kommenden Wochen, Monaten, wahrscheinlich auch Jahren noch vor große Herausforderungen stellen wird, fanden sich unzählige Freiwillige, die den eintreffenden Flüchtlingen zur Hilfe kamen. Alles, was man selbst nicht brauchte, wurde gestiftet, teilweise mussten Hilfsorganisationen dazu aufrufen, nichts mehr zu spenden, weil die Lagerkapazitäten für Kleidung oder Lebensmittel erschöpft waren.

Im Hause Springer musste man dies zur Kenntnis nehmen. Man hatte sich mit dem



anhaltenden Schüren von Misstrauen und Angst in eine Sackgasse manövriert, aus der man nun einen schnellen Ausweg suchte. Was bot sich da mehr an, als die Strahlkraft des Fußballs? Also wurde fix die Aktion „Refugees Welcome - Wir Helfen“ ins Leben gerufen, und alle Erst- und Zweitligisten wurden aufgefordert, Mitte September mit einem Badge dieser Aktion auf dem Trikotärmel aufzulaufen.

Als erstes erkannte man beim FC St. Pauli die Scheinheiligkeit dieser Aktion, zumal auf dem Badge neben dem Slogan der Aktion natürlich auf das Logo der BILD-Zeitung abgebildet war. Ergo ließen die

Hamburger verlauten, sich an dieser Kampagne nicht beteiligen zu wollen und verwiesen stattdessen auf die zahlreichen sozialen Projekte, die der FC St. Pauli bereits seit langer Zeit unterstützt. Die Reaktion aus dem Hause Springer ließ nicht lange auf sich warten. Kein geringerer als Chefredakteur Kai Diekmann stellte den Club via Twitter auf eine Stufe mit der AfD und behauptete, Flüchtlinge wären bei St. Pauli "not welcome". Ein im Grunde unfassbarer Affront, dessen einzig logische Konsequenz eine deutliche Distanzierung der gesamten DFL von der Kampagne der BILD-Zeitung gewesen wäre.

Davon abgesehen bildete sich unter dem Dach des SCD aber auch in Düsseldorf schnell ein Bündnis zahlreicher Fanclubs und -gruppierungen, die verhindern wollten, dass ihr Verein sich an dieser Kampagne beteiligt. Nicht weil man den Hintergrund der Aktion ablehnte, sondern vielmehr, weil man die heuchlerische Haltung der BILD nicht tolerieren wollte. Eine entsprechende Erklärung wurde veröffentlicht, in der die Erwartung deutlich gemacht wurde, dass auch Fortuna Düsseldorf nicht mit dem Badge auf dem Ärmel aufzulaufen habe. Was folgte ist bekannt. Der Vorstand ließ per Pressemeldung verlauten, dass man...

>> WEITER AUF SEITE 2

die Aufforderung der Fans zwar registriert habe, man das Profil des Vereins aber nicht auf Kosten der Flüchtlingshilfe schärfen wolle und man daher die Kampagne der BILD-Zeitung nicht boykottieren werde. Dazu verwies man auf bereits bestehendes Engagement und die Wichtigkeit der Solidarität zwischen den Vereinen der ersten und zweiten Bundesliga.

Welch ein Eigentor! Denn sieht man einmal davon ab, dass der Verein kein Profil hat, welches man hätte schärfen können, tritt er eben dieses Solidaritätsprinzip selbst mit Füßen, indem er die Kampagne einer Zeitung unterstützt, deren Chefredakteur einen anderen DFL-Verein gerade auf übelste Art und Weise diffamiert hat. Und allen anderen damit nebenbei die Argumentationsgrundlage für den Verzicht auf die Teilnahme auf dem Silbertablett serviert hat (...die einige dankbar aufgenommen haben).

Kaum weniger befremdlich kommt die Tatsache daher, dass sich der Vorstand mit dieser Entscheidung offen gegen einen

„FLÜCHTLINGSHILFE ZÄHLT MEHR ALS EIN BOYKOTT“
BOICOTT SCHRÄGUNG DES VEREINSPROFILS AUF KOSTEN DER WILKOMMENLADUNG GEGENÜBER FLÜCHTLINGEN

Seit ein paar Tagen beschäftigen sich die Verantwortlichen von Fortuna Düsseldorf intensiv mit der von DFL-Präsidenten Thomas Hoffmann initiierten Aktion am kommenden Sonntag. Auch ein offener Brief von Teilen der aktiven Fanszene hat der Verein zur Kenntnis genommen und kommt diesem sehr nahe. Der Vorstand von Fortuna Düsseldorf verzichtet in diesem Thema wie folgt Stellung:

Schon seit vielen Jahren unterstützt die Fortuna zahlreiche soziale Projekte und dabei besonders die von verschiedenen Akt und Werte in ihr getrieben sind. Darunter unter anderem die, dass es von einem sozialen Engagement, wie es bedeutet hat und was in größeren Projekten und Aktivitäten eingeleitet werden. In unserem Verein haben wir in den letzten Jahren und Monaten mehrmals gezeigt, dass es bei uns eine große Bereitschaft zu sozialen Engagement gibt. Wir sind stolz auf die Unterstützung der Flüchtlingshilfe. Die verschiedenen von einem sozialen Engagement, wie es bedeutet hat und was in größeren Projekten und Aktivitäten eingeleitet werden. In unserem Verein haben wir in den letzten Jahren und Monaten mehrmals gezeigt, dass es bei uns eine große Bereitschaft zu sozialen Engagement gibt. Wir sind stolz auf die Unterstützung der Flüchtlingshilfe.

Am ersten Sonntag darf für eine erneute Unterstützung der Aktion Düsseldorf Kultur und Sport für Humanität, Respekt, und Würde im Vordergrund. Wir unterstützen diese erneut mehr als die Fortuna Düsseldorf Fanszene, Gewerkschaften und Fanszene. Wir unterstützen diese erneut mehr als die Fortuna Düsseldorf Fanszene, Gewerkschaften und Fanszene. Wir unterstützen diese erneut mehr als die Fortuna Düsseldorf Fanszene, Gewerkschaften und Fanszene.

Als wir Vorstand stehen die aller bestmögliche Kritik am Vorhaben einer Boykottaktion für die Willkommenladungen. Wir unterstützen diese erneut mehr als die Fortuna Düsseldorf Fanszene, Gewerkschaften und Fanszene. Wir unterstützen diese erneut mehr als die Fortuna Düsseldorf Fanszene, Gewerkschaften und Fanszene.

großen Teil der Anhängerschaft gestellt hat. Anhänger, von denen viele, vielleicht sogar die meisten, Vereinsmitglieder sind und auf der bevorstehenden Jahresmitgliederversammlung am 21. Oktober Antworten einfordern könnten. Die letzte JMV hat deutlich gemacht, dass Fortunas Mitglieder äußerst kritisch sind, joviale Bierzeltreden dürften dieses Mal kaum reichen, um den Zorn vieler Mitglieder auf diesen Vorstand zu beschwichtigen.

Wir als Supporters Club hätten uns gewünscht, dass der Vorstand die Vorlage der Fans aufgenommen hätte. Dass die

Einwände der Fans ernst genommen worden wären, und nicht die Furcht vor schlechter Presse oder Konfrontationen anderer Art bei der Entscheidungsfindung im Vordergrund stehen. Denn dieser Eindruck verfestigt sich leider mehr und mehr. Erst vor zwei Wochen mussten wir an dieser Stelle beispielsweise kritisieren, dass der Vorstand nicht öffentlich gegen die Spielplangestaltung der DFL protestiert hat. Die Liste der Enttäuschungen ist inzwischen lang, und sie wurde allein binnen der letzten Wochen wieder um zwei gewichtige Punkte länger.

Fortuna war immer dann am stärksten, wenn Gremien, Mitglieder und Fans zusammen gestanden haben. Gefühlt sind wir davon zur Zeit meilenweit entfernt, und diese Geschichte hat sicherlich nicht dazu beigetragen, dass diese Kluft kleiner wird. Ein Vorstand, der die Interessen seiner Fans und Mitglieder auf eine solch arrogante Art und Weise übergeht, wird sicherlich nicht dazu beitragen, Fortuna Düsseldorf wieder zurück zu alter Stärke und altem Zusammenhalt zu führen!

FORTUNA NEBEN DEM HAKENKREUZ

SUPPORTERS CLUB UND FANPROJEKT LADEN IM RAHMEN DER FARE-WOCHE ZU EINEM VORTRAG...



Am **Donnerstag, 15.10.2015**, bietet der Supporters Club in Kooperation mit dem Fanprojekt Düsseldorf einen Vortrag an, der sich mit unserer Fortuna während der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigt. Hierfür sind die Autoren Stephan Vogel und Michael Bolten eingeladen, die im Rahmen der Recherchen zu ihren Publikationen auch und insbesondere die NS-Zeit beleuchtet haben. Dabei beschreiben sie die Rolle der Fortuna in den Jahren 1933 bis 1945.

Neben einem allgemeinen Überblick, welche Bedeutung der Fußball im Nationalsozialismus hatte, analysieren die beiden

Autoren vor allem das Jahr 1933, das bisher einzige Meisterjahr der Fortuna. Das beinhaltet auch die Spieler der Meistermannschaft, allen voran Paul Janes.

Michael Bolten und Stephan Vogel geben einen Einblick in den derzeitigen Stand der Forschung zu einzelnen Spielern und Funktionären, die rund um Fortuna tätig waren und berichten über zukünftige und aktuelle Forschungsprojekte. Im Anschluss daran ergibt sich für die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, mit den Autoren ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Beginn im Haus der Jugend (Lacombletstraße 10, Nähe altes Eisstadion) ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist selbstverständlich frei! Supporters Club und Fanprojekt freuen sich auf einen interessanten Abend und ein hoffentlich zahlreiches Erscheinen interessierter Gäste!

Fortuna neben dem Hakenkreuz 1933-1945

Vortrag und Diskussion
Donnerstag, 15.10.2015
19.00 Uhr
Haus der Jugend
Lacombletstr. 10, Düsseldorf
Eintritt frei!

Eine Veranstaltung im Rahmen der FARE-Aktionswochen 2015. Unterstützt von:

CROWDFUNDING FÜR DAS ★★★ FORTUNA ★★★ NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

Der **Neubau des Nachwuchsleistungszentrums** am Flinger Broich ist ein ehrgeiziges Projekt, welches innerhalb des Vereins zurecht eine hohe Priorität genießt. Derzeit sieht es so aus, als würde im kommenden Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden können, bis 2020 dann sollen neben dem Bau eines neuen Gebäudes auch alle Plätze saniert sein, so dass unser Nachwuchs dann unter erstklassigen Bedingungen trainieren kann. Ferner peilt der Verein durch den Neubau einen dritten Stern bei der Zertifizierung des NLZ an, was dann auch auf dem Papier erstklassige Trainings- und Ausbildungsmöglichkeiten attestieren würde.

Die Kosten für den Neubau gehen in die Millionen, weshalb der Verein jede finanzielle Unterstützung gebrauchen kann. Aus diesem Grund haben Mathias Brühl, Initiator von fortuna-videos.de, Aufsichtsratsmitglied Björn Borgerding und der ehrenamtliche Jugendleiter der Fortuna, Micky Brechter, eine Crowdfunding-Aktion ins Leben gerufen, durch die jeder Fortuna-Fan die Möglichkeit hat, seinen persönlichen Beitrag zu diesem wohl größten Infrastrukturprojekt der Vereinsgeschichte zu leisten.



Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, dem stehen insgesamt vier verschiedene Pakete zur Auswahl. Für 50,- Euro wird der Name des Spenders nach Fertigstellung auf einer Spenden-

tafel eingraviert, die im neuen NLZ ihren Platz haben wird. Für 500,- Euro gibt es zusätzlich zur Nennung auf dieser Tafel ein aktuelles und von allen Spielern der Mannschaft signiertes Fortuna-Trikot. Wer noch tiefer in die Tasche greifen möchte, der erhält für 1.895,- Euro zusätzlich einen Stern auf dem „Fortuna Walk Of Fame“, einer Sternplatte, die direkt vor dem neuen NLZ aufgebaut sein wird. Und das auf zehn Stück limitierte „Premium-Paket“ für 5.000,- Euro sieht einen Stern direkt im Eingangsbereich des neuen Funktionsgebäudes vor.



Selbstverständlich garantieren die Initiatoren der Aktion, allesamt bekannte Gesichter aus der Fanszene und langjährige Mitglieder im SCD, dafür, dass die gespendete Summe komplett an Fortuna Düsseldorf weiter geleitet- und das Geld ausschließlich zum Zweck des Neubaus eingesetzt werden wird. Bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe waren bereits rund 12.000 Euro über die Plattform „crowdrange“ eingegangen.

Wenn auch Ihr Euren Beitrag zum Neubau des Fortuna-NLZ leisten wollte, so findet Ihr alle weiteren Informationen auf der Homepage der Plattform unter www.crowdrange.de.

Ende Oktober, genauer gesagt am 23.10., steht für unsere Mannschaft das unvermeidliche Auswärtsspiel in Leipzig auf dem Spielplan. Die aktive Fanszene wird dieser Partie auch in dieser Saison wieder größtenteils fern bleiben. Der SCD schließt sich an und wird keine Busfahrt nach Leipzig anbieten, hierfür bitten wir um Euer Verständnis.

Sicherlich kann man über Sinn und Zweck eines solchen Boykotts trefflich streiten, im Endeffekt aber muss irgendwo ein Schlussstrich gezogen-

IN EIGENER SACHE...

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass es ab Oktober wieder regelmäßige Gelegenheiten geben wird, Fragen rund um die Mitgliedschaft im Supporters Club – sei es als Einzelmitglied, als Familie oder Fanclub – direkt an unsere Mitgliedsbetreuerin Donata Zöpke zu stellen. Donata wird ab dem 7.10. immer Mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr im Fanladen auf der Münsterstraße zugegen sein und Eure Fragen persönlich, aber auch telefonisch, gerne beantworten.

ZWOTE

Während die erste Mannschaft am vergangenen Dienstag in Karlsruhe immerhin einen Punkt einführen konnte, musste unsere Zwote bei Rot-Weiss Essen leider trotz einer 2:1-Halbzeitführung eine knappe 2:3-Niederlage einstecken. Vor rund 5.600 Zuschauern an der Hafenstraße erzielten Leander Goralski und Kemal Rüzgar die Treffer für Fortuna, Keeper Tim Wiesner konnte zudem einen Elfmeter parieren. Bitter: Christian Weber verletzte sich, als er bei einem Abwehrversuch mit dem Pfosten zusammen prallte, und fällt mit einem mehrfachen Rippenbruch wohl längere Zeit aus – wir wünschen ihm Namen des gesamten SCD-Teams gute Besserung und schnelle Genesung.

Am morgigen Samstag gastiert die Zwote bei der Reserve der Mönchengladbacher Borussia. Das Spiel findet im Grenzlandstadion in Mönchengladbach-Rheydt statt, Anstoß ist um 14 Uhr. Nächster Heimgegner ist am Tag der deutschen Einheit (3. Oktober) der SC Verl, los geht es auch dann um 14 Uhr im Paul-Janes-Stadion. Und denkt daran: SCD-Mitglieder zahlen bei der Zwoten nur den halben Eintrittspreis, vergesst also nicht Euren aktuellen Mitgliedsausweis!

und den vielen negativen Entwicklungen im Fußball der Kampf angesagt werden. Was geschieht, wenn man den aktiven Protest gegen ein solches Projekt nach ein oder maximal zwei Jahren einstellt, zeigt das Beispiel Hoffenheim, an das man sich inzwischen geradezu gewöhnt hat und das inzwischen im Grunde wie selbstverständlich ein fester Bestandteil der Bundesliga ist. So weit darf es mit RB nicht kommen, denn ansonsten können wir den Fußball, wie wir ihn lieben, auch sofort zu Grabe tragen!



BUSFAHRTEN



FANLADEN



Auch 2015/16 werden die Busse des Supporters Club wieder zu allen Auswärtsspielen unserer Elf unterwegs sein. Anmeldungen werden ausschließlich online unter auswaerts.scd2003.de entgegen genommen. Nach Eurer Anmeldung erhaltet Ihr zeitnah eine Nachricht, ob Ihr für die ausgewählte Fahrt berücksichtigt werden konntet. Ist dies der Fall, so muss die Fahrt danach schnellstmöglich per Paypal oder Barzahlung im Fanladen bezahlt werden, ansonsten verfällt Eure Reservierung.

MÜNSTERSTRASSE 300 ♦ 40470 DÜSSELDORF

MONTAG
18-20 UHR

DIENSTAG
11-20 UHR

MITTWOCH
18-20 UHR

DONNERSTAG
11-20 UHR

Seit inzwischen 5 Jahren betreibt der Supporters Club den Fanladen auf der Münsterstraße. Hier könnt Ihr neben SCD-Artikeln und Artikeln aus der Fanszene (z. B. CDs und DVDs) auch exklusiv Karten für die Support Area und die Blöcke 160/161, aber auch für alle anderen Bereiche der Arena kaufen, außerdem – sofern es die Kontingente zulassen – Tickets für die anstehenden Auswärtsspiele unserer Elf. Gerne beantworten wir Euch auch Fragen rund um die Mitgliedschaft oder nehmen Zahlungen für Busfahrten zu Auswärtsspielen entgegen!



LAUTERN vs. F95

2. BUNDESLIGA, 10. SPIELTAG
FREITAG, 02.10.2015 | 18.30 UHR
FRITZ-WALTER-STADION

Abfahrt: 11.30 Uhr, Südfriedhof
12.00 Uhr, HBF

Fahrpreis: Mitglieder 23,- €
Nichtmitglieder 28,- €

NÜRNBERG vs. F95

DFB-Pokal, 2. Hauptrunde
DIENSTAG, 27.10.2015 | 19 UHR
FRANKENSTADION

Abfahrt: 11.00 Uhr, Südfriedhof
11.30 Uhr, HBF

Fahrpreis: Mitglieder 34,- €
Nichtmitglieder 39,- €

ZUM AUSWÄRTSSPIEL IN LEIPZIG BIETET DER SUPPORTERS CLUB KEINE BUSFAHRT AN !!!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Supporters Club Düsseldorf 2003 e. V.
Münsterstraße 300 • 40470 Düsseldorf

Das Supporters Echo erscheint zu jedem Heimspiel von Fortuna Düsseldorf und wird kostenlos verteilt. Die Auflage beträgt 1.000 Stück. Kontakt zur Redaktion über info@scd2003.de.



VORVERKAUFSSTARTS FÜR HEIMSPIELE

- ★ FORTUNA vs. BIELEFELD SCD-Mitglieder seit 14.09. freier Verkauf ab 28.09.
- ★ FORTUNA vs. FÜRTH SCD-Mitglieder ab 28.09. freier Verkauf ab 12.10.
- ★ FORTUNA vs. DUISBURG SCD-Mitglieder ab 19.10. freier Verkauf ab 2.11.

**DRUCKPARTNER
DES SUPPORTERS CLUB**

printcom
Output-Management

DÜSSELDORF · NÖRDLICHER ZUBRINGER 11